

Gott spielt immer mit!

Für katholische Kitas sind religiöse Bildung und Erziehung eine zentrale Aufgabe, die nicht nur alle Bildungsbereiche, sondern den ganzen Alltag durchzieht. Nach kirchlichem Selbstverständnis sind Sie darüber hinaus ein Ort des gelebten Glaubens.

- Doch wie sieht das aus?
- Und was bedeutet das ganz konkret im Alltag? Wo können Kinder schon allein durch die **Haltung** der pädagogischen Fachkraft etwas von Gottes Liebe erfahren?
- Was macht eine **religionsensible Fachkraft** aus?
- Was brauchen pädagogische Fachkräfte an **Religions- und Glaubenswissen**, um auf Fragen der Kinder – und auch der Eltern – angemessen antworten zu können?
- Welche **methodischen Kompetenzen** werden benötigt, um „gute“ religiöse und christliche Impulse in einem multireligiösen Umfeld setzen zu können?

Die Abteilung Tageseinrichtungen für Kinder bietet Kitateams die Chance, diesen Fragen nachzugehen. Interessierte Kitateams können sich in einem **Prozess von ca. einem Jahr vor Ort in der Kita** religionspädagogisch, pastoral und spirituell begleiten und anleiten lassen. Sie werden dabei begleitet von **erfahrenen Referentinnen und Referenten**, die im Bereich der religionspädagogischen Weiterbildungen des DiCV und religionspädagogischen Arbeitsgemeinschaften tätig sind.

Rahmenbedingungen für die Teilnahme

- Bewerbung der Kita mit Darlegung der Gründe / Motivation zur Teilnahme am Projekt
- Schriftliche Zustimmung des Trägers für die Teamqualifizierung inkl. verbindliche Zusage für die Kostenbeteiligung
- (Zeitweise) Einbeziehung der für die Kita zuständigen pastoralen Dienste vor Ort
- Regelmäßige und zuverlässige Teilnahme an den verabredeten Einheiten gemäß Kontrakt
- Finanzielle Beteiligung an den Honorarkosten mit 2.250 € sowie die kostenfreie Bereitstellung von Räumlichkeiten und Verpflegung bei den Teamtagen

Bei Rückfragen und Interessenbekundungen wenden Sie sich bitte an:

Johanna Claßen
Referentin für Religionspädagogik und Theologie
Diözesan-Caritasverband f. d. Erzbistum Köln e.V.
Handlungsfeld Tageseinrichtungen für Kinder
Georgstraße 7, 50676 Köln
Tel.: (0221) 2010-205 Mobil: (+49) 170 5245 970
E-Mail: johannamaria.classen@caritasnet.de

Gott

**SPIELT
IMMER MIT**

Religionspädagogische,
pastorale und spirituelle
Begleitung und Qualifizierung
von Kita-Teams

 Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.

Welche Chancen bieten sich für die Kita-Teams?

Das Besondere dieser Weiterbildung besteht darin, dass das **gesamte Team** in seiner Verantwortung für die religiöse Bildung in der Kita angesprochen ist und die Erarbeitung einer **gemeinsamen Grundhaltung** angestrebt wird, die jede Fachkraft dann mit ihren Talenten ausleben und gestalten kann.

Die Teambegleitung kann ganz konkret an den Bedarfen des jeweiligen Kitateams und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ansetzen und damit eine **passgenaue Weiterbildung** ermöglichen.

Ein weiterer positiver Nebeneffekt besteht darin, dass **aufwendigen Fahrzeiten für die Mitarbeiterinnen entfallen**.

Am Ende des einjährigen Weges könnten folgende Rahmenziele erreicht sein.

- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind **ermutigt**, sich religiösen, pastoralen und religionspädagogischen Fragen zu stellen.
- Das Kitateam hat ein **Grundverständnis** von Glaube, Religion und Religionspädagogik entwickelt und ist sich seiner gemeinsamen Verantwortung dafür bewusst.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für religiöse Spuren im Alltag **sensibilisiert**.
- Sie sind **befähigt** zu eigen- und selbständigem religionspädagogischen und pastoralem Handeln.

Wie soll das konkret aussehen?

1. Schritt: Interessenbekundung

Kita-Teams können ihr Interesse zur Teilnahme an dieser Qualifizierung bei der **Referentin für Religionspädagogik Johanna Claßen (johannamaria.classen@caritasnet.de)** bekunden. Der Interessensbekundung folgt ein unverbindliches **Vorgespräch** zwischen ihr und der Kita-Leitung. Dazu eingeladen ist ggf. auch ein weiteres Teammitglied, das Interesse oder auch Vorbehalte hat, sowie der pastorale Dienst, der für die Kita eine pastorale und/oder religionspädagogische Zuständigkeit hat.

Das Vorgespräch dient dazu, das Projekt noch einmal näher kennenzulernen sowie die vorhandenen Rahmenbedingungen und möglichen Ziele zu besprechen.

Dieses Gespräch bildet auch eine **Entscheidungsgrundlage** dafür, ob es zu einer Teambegleitung kommen soll. Dafür ist auch die Zustimmung des Trägers erforderlich.

2. Schritt: Vereinbarung mit konkreten Zielen für die Begleitung der Kita

Nach der Entscheidung über eine Teilnahme findet ein **Erstgespräch** zwischen der Kita-Leitung und der Referentin oder dem Referenten statt, der die Begleitung und Anleitung der Kita konkret übernehmen wird. Auch zu diesem Gespräch ist der zuständige pastorale Dienst vor Ort eingeladen. Es geht dabei unter anderem auch schon darum, eine Vereinbarung vorzubereiten, in der die **konkreten Ziele der religionspädagogischen Begleitung** und Qualifizierung sowie ein **Zeitplan** für die praktische Durchführung beschrieben werden.

3. Schritt: Begleitung und Anleitung der Kita-Teams vor Ort

Zu der Teambegleitung von ca. 12 Monaten gehören **mindestens 2 ganze Teamtage** mit allen pädagogischen Fachkräften sowie weitere 6 Einheiten je 4 Unterrichtsstunden (= 3 Zeitstunden). Diese 6 Treffen können nach Absprache sowohl organisatorisch als auch inhaltlich individuell nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Kita gestaltet werden.

Wichtig ist, dass allen im Team die **gemeinsame Verantwortung für religiöse und christliche Bildung** bewusst ist, auch wenn sie in der konkreten Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschiedliche Ausprägungen hat. Mögliche Inhalte der Teambegleitung sind

- **Grundlagen** (christliches Gottes- und Menschenbild, kirchliche, gesetzliche und wissenschaftliche Grundlagen, Kita als „Kirchort“ in der Gemeinde, Kooperation mit den Eltern)
- **Verständnis von Glaube und Religionspädagogik** (Religiöse Selbstvergewisserung, Entwicklung einer religionssensiblen Haltung, Werteerziehung – Religion im Alltag)
- **Inhalte religiöser Bildung und Erziehung** (Rituale und Symbole, Raumgestaltung, Werte, Beziehung und Freundschaft, Jahreskreis und Kirchenjahr, Schöpfung, Beten, Bibel, Tod und Trauer, Zusammenleben mit anderen Religionen)

4. Schritt: Auswertung

Am Ende des Prozesses findet ein **Auswertungsgespräch mit allen Kontraktpartnern** statt, in dem evaluiert wird, inwieweit die gemeinsam vereinbarten Ziele erreicht werden konnten.